



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

An die Unteren Gesundheitsbehörden in NRW  
über die Bezirksregierungen

- Arnsberg
- Detmold
- Düsseldorf
- Köln
- Münster

Nachrichtlich  
MAGS NRW  
MHKBD NRW  
LANUK NRW  
LfGA NRW

*ausschließlich per E-Mail*

**Einführung eines bundesweit einheitlichen Datenformats und einer Datenaustauschplattform für die Trinkwasserüberwachung und -berichterstattung (SHAPTH) sowie auslaufende Unterstützung des Fachverfahrens TEIS (Trinkwasserdatenerfassungs- und Informationssystem)**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitsbereich stehen Veränderungen auch im Bereich der Verarbeitung und Übermittlung von Trinkwasserdaten nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) bevor, die sowohl die Gesundheitsbehörden in NRW als auch die Betreiberinnen und Betreiber von Wasserversorgungsanlagen (WVA) und nach TrinkwV zugelassene Untersuchungsstellen betreffen. Dazu möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben einen aktuellen und möglichst umfassenden Überblick geben.

Betreiberinnen und Betreiber von WVA haben regelmäßig Untersuchungen des Trinkwassers durchzuführen oder durchführen zu lassen und die Untersuchungsergebnisse der jeweils zuständigen Unteren Gesundheitsbehörde zu übermitteln.

6.11.2025  
Seite 1 von 4

Aktenzeichen IV-5 61.07.07.  
bei Antwort bitte angeben

Lars Richters  
Telefon: 0211 4566-272  
Telefax: 0211 4566-  
Lars.Richters@munv.nrw.de

Umsatzsteuer  
ID-Nr.: DE 306 505 705

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@munv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
oder Buslinie 722 (Messe)  
Haltestelle Nordstraße



Mindestens einmal im Jahr übermitteln die Unteren Gesundheitsbehörden die berichtspflichtigen Trinkwasserdaten der zuständigen Obersten Landesbehörde oder einer von dieser benannten Stelle, in NRW dem Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUK). Das LANUK berichtet die Daten einmal jährlich dem Bund. Der Bund berichtet der EU-Kommission.

Die Trinkwasseruntersuchungen erfolgen durch dafür zugelassene Trinkwasseruntersuchungsstellen (Labore). Für den Datenaustausch zwischen Laboren, Betreiberinnen und Betreibern einer WVA, Unteren Gesundheitsbehörden sowie Landesbehörden kommen in den Bundesländern bisher unterschiedliche Fachverfahren zum Einsatz, für die jeweils länderspezifische Schnittstellen als Standard vorgegeben wurden. Länderübergreifend tätige Labore, Betreiberinnen und Betreiber müssen Daten daher bisher, je nach zuständiger Unterer Gesundheitsbehörde, in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung stellen. Auch innerhalb von NRW werden für die Trinkwasserüberwachung in den Unteren Gesundheitsbehörden unterschiedliche Fachverfahren genutzt, wobei für die Datenübermittlung an das LANUK mit der TEIS/ZTEIS-Schnittstelle seit vielen Jahren ein einheitliches Schnittstellenformat vorgegeben ist. Die Datenpakete werden bisher zudem in den meisten Fällen via E-Mail ausgetauscht und dazu beim Absender manuell aus dem jeweiligen Fachverfahren exportiert und beim Empfänger manuell in ein anderes Fachverfahren importiert.

Aufgrund der unterschiedlichen Fachverfahren und Schnittstellen entsteht bei der Übermittlung von Trinkwasserdaten regelmäßig ein hoher Aufwand bei Betreiberinnen und Betreibern von WVA, Laboren, Unteren Gesundheitsbehörden und Landesbehörden. Das System ist zudem als fehleranfällig zu bezeichnen und entspricht nicht mehr den heutigen technischen Standards.

Vor diesem Hintergrund hat die Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener Gesundheitsschutz (LAUG) mit Zustimmung der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) eine Unterarbeitsgruppe Digitalisierung Trinkwasser (UAG DigiTW) einberufen und im Rahmen der Förderrichtlinie „Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland“, die im Zuge des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakts) zur Modernisierung der Gesundheitsbehörden veröffentlicht wurde, das Projekt „Schnittstellen Harmonisierung und Austauschplattform Trinkwasserhygiene“ (**SHAPTH**) zur Entwicklung



einer gemeinsamen Schnittstelle und einer zentralen Austauschplattform für den kreis- und länderübergreifenden Austausch von Trinkwasserdaten gestartet.

**Es ist geplant die entstandene Austauschplattform (SHAPTH) sowie das entwickelte bundesweite Austauschformat (XWasser<sup>1</sup>) ab dem 1. Januar 2027 in NRW verbindlich einzuführen.**

Unabhängig von der SHAPTH-Einführung müssen durch die am 12. Januar 2021 in Kraft getretene Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (ABl. L 435 vom 23.12.2020, S. 1, TW-RL) die Formate für die Berichtspflichten an den Bund und an die EU-Kommission überarbeitet werden. Die Berichtspflicht im neuen Format ist erstmals im Jahr 2028 für das Berichtsjahr 2027 durchzuführen. Dazu müssen die jeweiligen Fachverfahren für die Trinkwasserüberwachung in den Gesundheitsbehörden bereits im Jahr 2027 Daten nach dem neuen Berichtsformat erfassen können. Daher sind zeitnah zusätzliche Anpassungen der Fachverfahren in den Unteren Gesundheitsbehörden und in den Landesbehörden erforderlich.

In NRW wird für die Verwaltung und Übermittlung der berichtspflichtigen Trinkwasserdaten von den Unteren Gesundheitsbehörden an das LANUK bisher das Trinkwasserdatenerfassungs- und Informationssystem (**TEIS**) verwendet. Dazu wird den Unteren Gesundheitsbehörden bislang jeweils eine TEIS-Lizenz kostenlos durch das Land NRW zur Verfügung gestellt. Das Datenübertragungsformat TEIS und die Datenübermittlung via E-Mail sollen in NRW ab dem 1.1.2027 durch das neue Datenaustauschformat „XWasser“ und die Austauschplattform SHAPTH ersetzt werden. Dadurch kann das Trinkwasserdatenerfassungs- und Informationssystem TEIS ab 2027 nicht mehr für die Erfüllung der Berichtspflichten nach TrinkwV genutzt werden. Eine Anpassung von TEIS an die neuen Anforderungen ist leider nicht möglich.

Gesundheitsbehörden, Betreiberinnen und Betreiber sowie Labore müssen daher sicherstellen, dass die von Ihnen genutzten Fachverfahren ab 2027 eine Übertragung von Analyseergebnissen im Datenaustauschformat „XWasser“ ermöglichen. Für eine effiziente Nutzung der Austauschplattform SHAPTH ist eine direkte Anbindung des jeweiligen

---

<sup>1</sup> <https://gitlab.opencode.de/akdb/xoew/xwasser/-/tree/main>



Fachverfahrens an die Austauschplattform mittels Programmierschnittstelle empfehlenswert.

Seite 4 von 4

**Die neuen Anforderungen an die Übermittlung von Trinkwasserdaten erfordern demnach eine Umstellung auf ein neues Fachverfahren oder Anpassungen und Ergänzungen bei bestehenden Fachverfahren als Alternative zu TEIS.**

Aufgrund der kurzen SHAPTH-Projektlaufzeit bis Ende August 2026 und insbesondere durch die neuen Anforderungen an die Berichtspflichten nach TW-RL ab dem Berichtsjahr 2027 sind entsprechende Umstellungen, Anpassungen und Ergänzungen der Fachverfahren bereits **bis zum 1. Januar 2027** erforderlich. Alternativ kann zwar für eine manuelle Dateneingabe und einen händischen Datenupload eine im Projekt entwickelte Weboberfläche der SHAPTH-Austauschplattform genutzt werden, für den Austausch umfangreicher Datenpakete, kann dies aber nur eine Übergangslösung sein.

Allgemeine Informationen zu SHAPTH können auf der eigens für dieses Projekt eingerichteten Internetseite <https://www.shapth.info> abgerufen werden.

In der beigefügten Anlage möchte ich auf wesentliche Fragen zu den neuen Anforderungen und erforderlichen Anpassungen und Ergänzungen eingehen.

**Ich bitte Sie, die Anlage zu diesem Schreiben den Betreiberinnen und Betreibern von Wasserversorgungsanlagen in Ihrem Zuständigkeitsbereich zur Verfügung zu stellen.**

Für weitere Fragen stehen das LANUK ([Trinkwasser@lanuk.nrw.de](mailto:Trinkwasser@lanuk.nrw.de)) und ich gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Im Auftrag  
gez. Lars Richters